

Ehrungen bei den FLPS-Meeresanglern

Die am vergangenen Sonntagmorgen stattgefundene Generalversammlung der Meeresfischersektion des Luxemburger Sportfischerverbandes in Rollingen/Mersch, stand ganz im Zeichen von Auszeichnungen und Ehrungen. Im Beisein von Nationalpräsident Gusty Graas wies der neue Präsident André Biver in seiner Ansprache vor allem auf die vielen Organisationen der 94 aktive Mitglieder zählenden Sektion hin.

Sekretär Gilbert Zangerlé legte einen ausführlichen Aktivitätsbericht vor, dem u.a. 16 Vorstandssitzungen, die Beteiligung an zwei Fischereiausstellungen und 7 Fischfahrten zu entnehmen waren. Höhepunkt war die Organisation des Nationenpokals in Dunkerque, das von Holland vor Deutschland und Belgien gewonnen wurde. Besonders erfreut war man über die Präsenz von Innenminister Jean-Marie Halsdorf, selbst Mitglied der Sektion, beim Empfang im Stadthaus. An der Weltmeisterschaft im Bootsfischen in Holland nahm die Sektion ebenfalls teil und belegte unter 15 Nationen den 13. Platz. In der Einzelwertung errang Trainer Robi de Sousa den guten 14. Platz.

Ausgezeichnet wurden alsdann die Bestklassierten der Landesmeisterschaft im Bootsfischen: René Royer vor Pierre Reichling und Robi De Sousa. Irma Steyer wurde Landesmeiste-

rin der Damen, zudem hatte sie den längsten Fisch gefangen. Der Pokal „AquaZooPêche 2008“ war von Robi De Sousa gewonnen worden, während Irma Steyer den ersten Platz bei den Damen belegt hatte. Der längste Fisch, ein Kabeljau von 67 cm, war bei diesem Wettkampf von Vitali Yvon gelandet worden.

Des Weiteren wurden ausgezeichnet: für 10jährige Mitgliedschaft: Richard Heep, Léon Hoffmann, Alex Kugener, Pierre Reichling und Patrick Schanen; für 25jährige Mitgliedschaft: Gilbert Arend, Pierre Biever, André Biver, Jean-Pierre Devaquet, Fernand Feltz, Fernand Gira, Jean-Pierre Hansen, Norbert Steyer, Bernard Thomas, Fred Wiesen und Gilbert Zangerlé.

Dem von Claude Resch vorgelegten Kassenbericht, der mit einem Überschuss von 1.843,30 Euro abschloss, konnte Kassenrevisor Jean-Jacques Baustert seine Zustimmung geben. Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Lars Gantenbein.

Hommage an Marcel Schumacher

In seiner Ansprache würdigte FLPS-Präsident Gusty Graas vorerst die großen Verdienste vom verstorbenen Präsidenten Marcel Schumacher, dessen Ehefrau und seine bei-



Die Generalversammlung stand ganz im Zeichen von Auszeichnungen und Ehrungen

Photo: D.

den Söhne ebenfalls der Versammlung beiwohnten. G. Graas sagte, Marcel Schumacher hätte nicht nur Spuren, sondern auch Eindrücke in der Sektion hinterlassen. Er wies anschließend auf die großen Gefahren hin, welche die Meere belasten, vor allem die Einleitung von ungeklärten Abwässern und die industrielle Befischung, die den Meeresgrund zerstören würde. Auch gab er der Versammlung Aufschluss über das Projekt Fischereischule, wo durch die Verabschiedung des Gesetzes über die

EU-Wasserrahmenrichtlinie ein erster Grundstein gelegt worden sei. Kritik äußerte Graas zudem am Obersten Fischereirat und der permanenten Grenzgewässerkommission, da beide Organe seit über einem Jahr (!) nicht mehr einberufen worden seien.

Das Programm 2009 sieht u.a. fünf Tagesfahrten, die Teilnahme vom 12. bis 19. September an der WM in Frankreich (Pornichet) und fünf Ausscheidungen zur Landesmeisterschaft vor.

Abgeschlossen wurde diese Generalversammlung mit der Diskussion

um eine mögliche freie Nutzung der Köder und dem Aufstellen der Klassen nach dem Fanggewicht. Allerdings wird nach einer Befragung der anwesenden Mitglieder auch in Zukunft die Länge des Fisches ausschlaggebend sein und die Köder können nicht frei gewählt werden. Gilbert Zangerlé wies noch daraufhin, dass in Belgien jetzt ein Mindestmaß für den Kabeljau von 50 cm bestehe, in Holland würden derweil 35 Zentimeter genügen. Er sprach sich demnach für einheitliche EU-Maße aus. <